

# Der Siegesverwöhnte ist enttäuscht

**Bundestagswahl** In Villingen-Schwenningen und im Schwarzwald-Baar-Kreis verliert die CDU dramatisch. Zwölf Prozent Minus bei den Erststimmen für Frei.

**Villingen-Schwenningen.** Bei der Wahlparty der CDU im Villingen Münsterzentrum waren sehr lange nur die bundesweiten Ergebnisse auf der Leinwand zu sehen – und da war die Stimmung schon schlecht. Als schließlich die ersten Ergebnisse aus dem Landkreis Schwarzwald-Baar und einzelnen Bezirken aus Villingen-Schwenningen bekannt wurden, sank die Laune auf einen Tiefpunkt. Fast zwölf Prozent Verlust bei den Erststimmen in der Doppelstadt. Thorsten Frei rutscht von fast 52 Prozent auf 40.

Noch schlimmer sieht es bei der Zweitstimme für den siegesverwöhnten Bundestagsabgeordneten aus. Von 47 auf 34 Prozent. „Das ist deutlich unter meinen Erwartungen“, so Frei. Zum Trost sagt er, dass des Ergebnis vor vier Jahren das historisch beste war. Im Landkreis steht es nicht ganz so schlecht, aber auch hier sind die Verluste mit Minus zehn Prozent der Zweitstimmen dramatisch.

Neben Thorsten Frei von der CDU wird der Schwarzwald-Baar-Kreis im neuen Bundestag mit einem zweiten



Thorsten Frei (CDU) ist über das Wahlergebnis enttäuscht. Bei der Wahlparty mit seiner Frau Katharina sagte er: „Da gibt es nichts herumzureden.“

*Foto: Berthold Merkle*

Abgeordneten vertreten sein: In seinem dritten Anlauf schaffte Marcel Klinge von der FDP den Sprung ins Parlament. Die AfD liegt in Villingen-Schwenningen mit 14,5 nur noch zwei Prozent hinter der SPD, die weitere Prozente verloren hat und nur noch auf 16,4 Prozent kommt.

Auch im Wahlkreis Rottweil-Tuttlingen hat die CDU stark verloren. Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion verlor in Rottweil selbst mehr als 14 Prozent der Erststimmen. Die meisten davon an die AfD. *bm*